






GERRY WEBER
INTERNATIONAL AG

**THE
FASHION
AND
LIFESTYLE
COMPANY**

**MORE
THAN
STYLE**

(1)	Das erste Quartal 2016/17 im Überblick	Seite	2
(2)	Umsatz	Seite	3
(3)	Retail Store Portfolio	Seite	5
(4)	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	Seite	6
(5)	Ausblick	Seite	10
(6)	Quartalsabschluss	Seite	13
(7)	Service	Seite	19

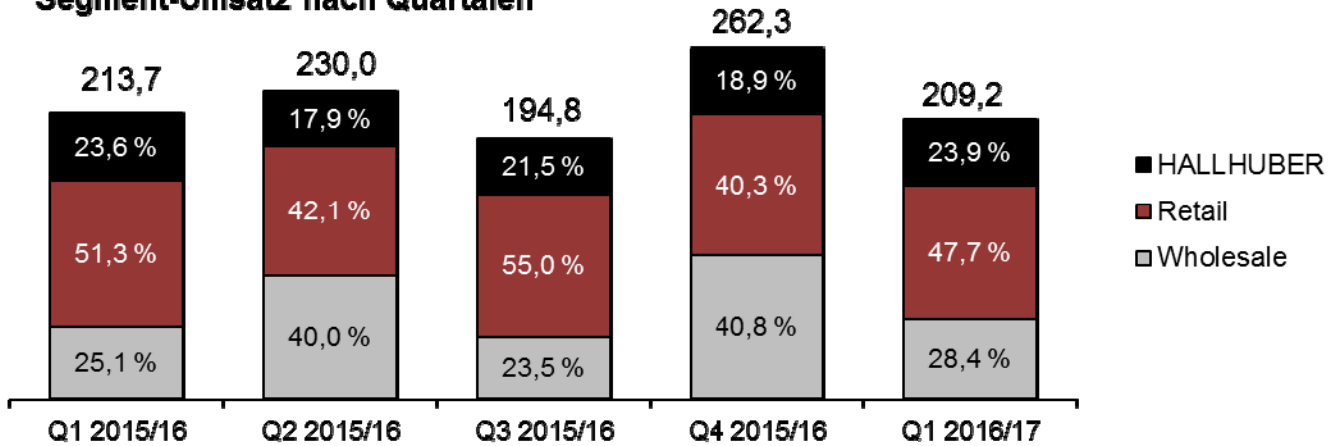


	1. Q. 2016/17	1. Q. 2016/17
	GERRY WEBER Core (GERRY WEBER, TAIFUN, SAMOON)	HALLHUBER
	Umsatzrückgang auf EUR 159,2 Mio. (-2,4 %)	Stabiler Umsatz von EUR 50,0 Mio. (-0,9 % im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres)
	Leichter Rückgang der Bruttomarge auf 61,8 % (1. Q. Vorjahr: 63,1 %)	Anstieg der Bruttomarge auf 64,5 % (1. Q. 2015/16: 58,9 %)
	EBITDA in Höhe von EUR 11,0 Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 9,4 Mio.)	EBITDA in Höhe von EUR 4,7 Mio. EBITDA-Marge: 9,3 %
	900 in Eigenregie geführte Retail- Flächen	355 in Eigenregie geführte Verkaufsflächen
	Umsatz auf vergleichbarer Fläche (like-for-like): -3,4 %	Umsatz auf vergleichbarer Fläche (like-for-like): -12,4 %
	(Marktentwicklung Deutschland: 1 % / + 0 % / - 7 % von Nov. 2016 bis Jan. 2017)	

in EUR Mio.	1. Q. 2016/17 01.11.16 - 31.01.17	1. Q. 2015/16 01.11.15 - 31.01.16	Veränderung in % / PP*
Umsatz	209,2	213,7	-2,1%
GERRY WEBER Core-Wholesale	59,5	53,6	-11,1%
GERRY WEBER Core-Retail	99,7	109,6	-9,1%
HALLHUBER	50,0	50,5	-0,9%
Ertragskennzahlen			
EBITDA	15,6	14,5	7,7%
EBITDA-Marge	7,5%	6,8%	0,7 PP
EBIT	4,1	3,9	5,1%
EBIT-Marge	2,0%	1,8%	0,2 PP
Periodenüberschuss	1,2	1,2	1,9%
	31.01.2017	31.10.2016	Veränderung
Bilanzsumme	850,2	900,7	-5,6%
Eigenkapital	447,5	446,5	0,2%
Nettofinanzverschuldung	169,4	204,0	17,0%
Eigenkapitalquote	52,6%	49,6%	3,0 PP
Kennzahlen	1. Q. 2016/17	1. Q. 2015/16	
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,03	0,03	1,9%
Anzahl Mitarbeiter	6.878	7.146	-3,8%

* PP = Prozentpunkte

Segment-Umsatz nach Quartalen



Umsatz je Segment

	3. Q. 2014/15	4. Q. 2014/15	1. Q. 2015/16	2. Q. 2015/16	3. Q. 2015/16	4. Q. 2015/16	1. Q. 2016/17
GERRY WEBER Core-Retail	114,9	124,2	109,6	96,7	107,1	105,7	99,7
GERRY WEBER Core-Wholesale	46,0	121,7	53,6	92,0	45,7	107,1	59,5
HALLHUBER	36,9	44,5	50,5	41,2	42,0	49,5	50,0
Insgesamt	197,8	290,4	213,7	230,0	194,8	262,3	209,2

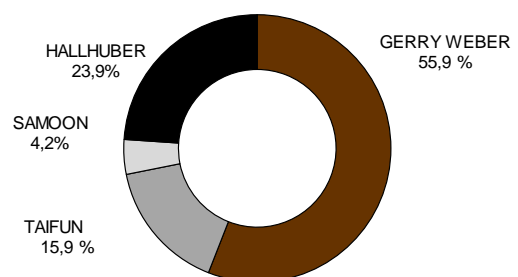
1. Quartal 2016/17

Das 1. Quartal 2016/17 stand ganz im Zeichen der Stabilisierung der Erträge der GERRY WEBER Gruppe sowie der konsequenten Fortführung des Programms zur Neuausrichtung FIT4GROWTH. Die anhaltend rückläufige Umsatzentwicklung in den Kernregionen Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) sowie die bereits umgesetzten Geschäftsschließungen der GERRY WEBER Core-Marken haben den Umsatz der GERRY WEBER Gruppe und damit auch die Ergebnissituation belastet. Im Gegenzug führten eine verbesserte Bruttomarge unserer Tochtergesellschaft HALLHUBER sowie erste positive Effekte aus dem Programm zur Neuausrichtung FIT4GROWTH zu einer Verbesserung des operativen Konzernergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 7,7 % auf EUR 15,6 Mio.

Umsatzentwicklung Konzern

Der Konzernumsatz der GERRY WEBER Gruppe verminderte sich im 1. Quartal 2016/17 um 2,1 % auf EUR 209,2 Mio. (1. Q. Vorjahr: EUR 213,7 Mio.). Dabei trug der Umsatz mit den GERRY WEBER Core-Marken (GERRY WEBER, TAIFUN, SAMOON, talkabout) EUR 159,2 Mio. oder 76,1 % zum Konzernumsatz bei. Entsprechend betrug der Umsatzanteil von HALLHUBER 23,9 % oder EUR 50,0 Mio. Eine detaillierte Aufteilung der Konzernumsätze nach Markenfamilien kann der folgenden Grafik entnommen werden.

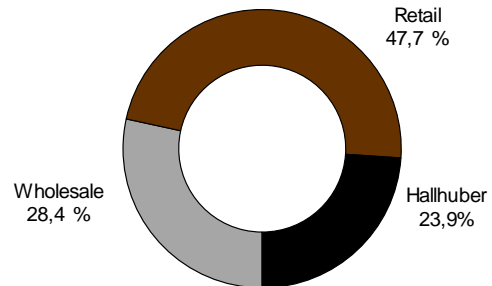
Umsatzsplit nach Markenfamilien (1. Q. 2016/17)



Die leicht rückläufige Entwicklung des GERRY WEBER Core-Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr (-2,4 %) ist auf den Umsatzrückgang des **GERRY WEBER Core-Retail-Bereiches** zurückzuführen, der sich von EUR 109,6 Mio. auf EUR 99,7 Mio. verminderte. Der Rückgang um 9,1 % basiert einerseits auf der bereits umgesetzten Schließung von 75 Geschäften der GERRY WEBER Core-Marken im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/16 sowie der Entwicklung der Retail-Umsätze auf vergleichbarer Fläche (like-for-like). Im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres verminderte sich der Umsatz auf vergleichbarer Core-Retail-Fläche um 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Der deutsche Textileinzelhandel verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Umsatzrückgang von rund 3 %. Damit folgt die Umsatzentwicklung des Core Retail-Bereiches dem allgemeinen Markttrend in unserem Kernmarkt Deutschland. Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres ist dies eine positive Entwicklung, da von November 2015 bis Januar 2016 der Rückgang auf vergleichbarer Fläche noch 7,5 % betragen hatte.

Der Umsatz des **GERRY WEBER Core-Wholesale-Segmentes** betrug im 1. Quartal 2016/17 EUR 59,5 Mio. nach EUR 53,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um EUR 5,9 Mio. bzw. 11,1 % basiert hauptsächlich auf einer teilweisen Verschiebung der Auslieferungstermine vom Februar in den Januar. War im Vorjahr ein Teil der Ware für unsere Wholesale-Partner noch im Februar 2016 ausgeliefert worden, so wurde dieser im laufenden Geschäftsjahr bereits im Januar 2017 und damit im 1. Quartal fakturiert. Für das gesamte Geschäftsjahr 2016/17 gehen wir auch weiterhin von einem Rückgang der Wholesale-Umsätze im einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahr 2015/16 aus.

Umsatzaufteilung 1. Q. 2016/17 nach Segmenten



HALLHUBER Umsatz stabil

Der Umsatz unserer Tochtergesellschaft HALLHUBER blieb mit EUR 50,0 Mio. im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant (1. Q. Vorjahr: EUR 50,5 Mio.). Nach einem Umsatzanstieg auf vergleichbarer Fläche im 1. Quartal des Vorjahres von 6,9 % verzeichnete HALLHUBER im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres eine negative like-for-like Entwicklung von -12,4 %. Entsprechend trugen die Neueröffnungen rund EUR 7,2 Mio. zum HALLHUBER Umsatz des 1. Quartals 2016/17 bei.

Der Umsatzrückgang auf vergleichbarer HALLHUBER Fläche beruht vor allem auf einer veränderten Warensteuerung im Vergleich zum Vorjahr. Vor dem Hintergrund der schwierigen Marktentwicklung der letzten Monate hat HALLHUBER weniger Ware auf die Verkaufsflächen eingesteuert als im gleichen Vorjahreszeitraum. Ziel war es, einerseits Überbeständen vorzubeugen und andererseits einen möglichst großen Teil der Waren ohne Rabattierung zu verkaufen. Bei nahezu konstanten Umsätzen ist es HALLHUBER gelungen, seine Bruttomarge von 58,9 % auf 64,5 % im Quartalsvergleich zu verbessern. Ziel für das laufende Geschäftsjahr ist es, die Ware noch bedarfsgerechter auf die Verkaufsflächen einzusteuern und dadurch das Rohergebnis weiter zu erhöhen.

	1. Quartal 2016/17	2015/16	2014/15	Land/Region	Summe	davon GWI Core	davon HALLHUBER
Houses of GERRY WEBER	480	487	520	Deutschland	816	578	238
Monolabel Stores	96	107	142	Österreich	56	40	16
Concession Stores	291	295	291	Niederlande	106	101	5
Factory Outlets	33	35	34	Belgien	46	29	17
Gesamt GWI Core	900	924	987	Skandinavien	47	39	8
HALLHUBER	355	342	275	Osteuropa	24	24	0
Total	1.255	1.266	1.262	Spanien	53	53	0
				UK & Irland	62	30	32
				Schweiz	38	0	38
				Italien	6	6	0
				Luxemburg	1	0	1

➔ Alle 103 geplanten Filialen resultierend aus dem Programm FIT4GROWTH wurden bis Ende des 1. Quartals 2016/17 bereits geschlossen.

Entwicklung des Store Portfolios

Alle 103 geplanten Filialen resultierend aus dem Programm FIT4GROWTH wurden bis Ende des 1. Quartals 2016/17 bereits geschlossen. Damit wurden die Schließungen schneller als ursprünglich geplant umgesetzt. Weiterhin stehen 50 weitere Geschäfte der GERRY WEBER Core-Marken auf einer Beobachtungsliste. Je nach Stand der Entwicklung sowie der allgemeinen Marktlage behalten wir uns vor, weitere Filialen zu schließen und / oder auslaufende Mietverträge nicht zu verlängern. Insgesamt reduzierte sich die Anzahl von in Eigenregie geführten Verkaufsf lächen der GERRY WEBER Core Marken (GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON) von 924 (zum 31.10.2016) auf 900 zum 31.01.2017.

HALLHUBER ist nicht von den Filialschließungen betroffen. Im Gegenteil, HALLHU-

BER wird auch im laufenden Geschäftsjahr 40 bis 50 neue Verkaufsf lächen im In- und Ausland eröffnen. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden bereits 13 neue Verkaufsf lächen eröffnet, davon waren zehn Flächen Concession-F lächen.

Eine genaue Aufteilung der Verkaufsf lächen von GERRY WEBER Core und HALLHUBER kann der oben stehenden Tabelle entnommen werden.

in EUR Mio.	1. Q. 2016/17	1. Q. 2015/16	Veränderung
Umsatzerlöse	209,2	213,7	-2,1%
Sonstige betriebliche Erträge	3,4	4,8	-27,5%
Bestandsveränderungen	5,0	9,4	-46,7%
Materialaufwand	-83,6	-90,4	-7,5%
Personalaufwand	-47,7	-48,4	-1,3%
Abschreibungen	-11,5	-10,6	8,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70,3	-74,2	-5,2%
Sonstige Steuern	-0,4	-0,4	4,4%
EBITDA	15,6	14,5	7,7%
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)	4,1	3,9	5,1%
Finanzergebnis	-1,9	-2,2	-13,2%
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2,2	1,7	28,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,0	-0,5	91,1%
PERIODENÜBERSCHUSS	1,2	1,2	1,9%

ERTRAGSLAGE 1. QUARTAL 2016/17

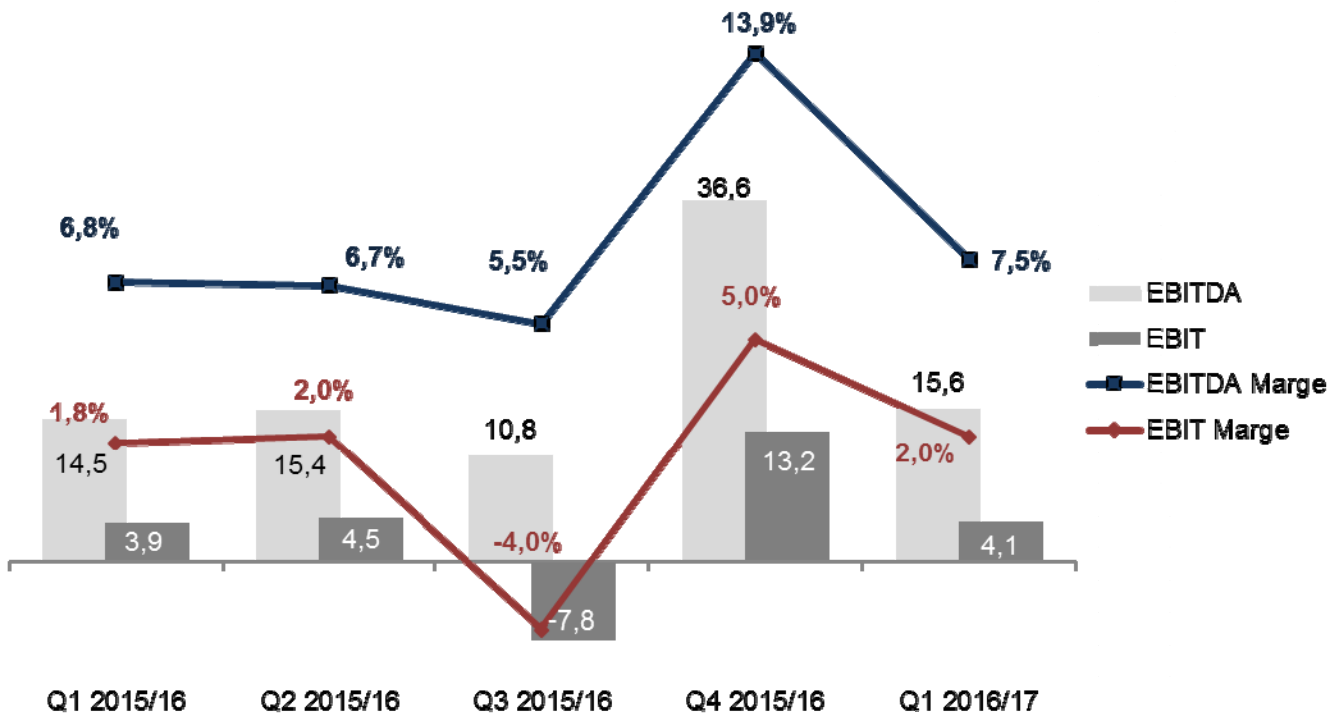
Nach einem Wert von 62,1 % im Vorjahr verbesserte sich die Bruttomarge der GERRY WEBER Gruppe im 1. Quartal 2016/17 leicht auf 62,4 %. Für den Anstieg ist die gestiegene Bruttomarge von HALLHUBER ursächlich. Trotz nahezu unveränderter Umsätze in Höhe von EUR 50,0 Mio. erhöhte sich die HALLHUBER Bruttomarge im Quartalsvergleich von 58,9 % auf 64,5 %. Einer der Hauptgründe für die Verbesserung war eine reduzierte Wareneinsteuern verbunden mit weniger Rabattierungen als im Vorjahr. Die Bruttomarge des GERRY WEBER Core-Bereiches verminderte sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres geringfügig von 63,1 % auf 61,8 %, was auf den gestiegenen Wholesale-Anteil am Core-Umsatz zurückzuführen ist.

Stabilisierung der Ergebnissituation auch aufgrund erster positiver Effekte aus FIT4GROWTH

Der Personalaufwand des 1. Quartals 2016/17

verminderte sich leicht von EUR 48,4 Mio. auf EUR 47,7 Mio. Der Rückgang beruht ausschließlich auf der Personalkostenreduktion des GERRY WEBER Core-Bereiches. Erste Auswirkungen aus den Maßnahmen des Programms FIT4GROWTH führten zu einer Verminderung der Personalkosten um 4,7 % auf EUR 38,5 Mio. Die Anzahl der Mitarbeiter des GERRY WEBER Core-Bereiches reduzierte sich demzufolge im Quartalsvergleich von 5.348 auf 4.985.

Aufgrund der HALLHUBER Expansion und der damit verbundenen Neueröffnung von 67 Verkaufsflächen im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhten sich nicht nur der HALLHUBER Personalaufwand um 16,0 % auf EUR 9,2 Mio., sondern auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von HALLHUBER. Ebenfalls expansionsbedingt erhöhten sich diese um EUR 1,2 Mio. (+6,9 %) auf EUR 18,9 Mio. Entsprechend stieg die Anzahl der HALLHUBER Mitarbeiter um 5,3 % auf 1.893 (Jahresdurchschnitt).



Erste positive Effekte aus der Umsetzung des Programms FIT4GROWTH zeigten sich auch in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der GERRY WEBER Core-Bereich konnte entsprechend seine sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 9,0 % auf EUR 51,4 Mio. reduzieren.

Vor dem Hintergrund der ersten positiven Auswirkungen des Programms zur Neuausrichtung FIT4GROWTH auf die Kostenstruktur des GERRY WEBER Core-Bereiches erhöhte sich das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Konzern-EBITDA) nach EUR 14,5 Mio. im 1. Quartal des Vorjahres um 7,7 % auf EUR 15,6 Mio. Dabei trug HALLHUBER EUR 4,7 Mio. zum Konzern-EBITDA bei (1. Q. Vorjahr: EUR 5,1 Mio.).

Die EBITDA-Marge der GERRY WEBER Gruppe verbesserte sich entsprechend des absoluten Anstiegs von 6,8 % auf 7,5 %.

EBIT Stabilisierung trotz Umsatzrückgang

Trotz Schließung eigener Verkaufsflächen erhöhten sich die Abschreibungen im Quartalsvergleich von EUR 10,6 Mio. auf EUR 11,5 Mio. Dies ist einerseits auf die Eröffnung neuer HALLHUBER Verkaufsflächen im Jahresverlauf sowie die Inbetriebnahme des Logistikzentrums zurückzuführen.

Das operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT) erhöhte sich trotz gestiegener Abschreibungen leicht von EUR 3,9 Mio. auf EUR 4,1 Mio. (+5,1 %). Dabei trug HALLHUBER EUR 1,2 Mio. und GERRY WEBER Core EUR 2,9 Mio. zum Konzern-EBIT bei. Die Konzern-EBIT-Marge betrug im 1. Quartal 2016/17 2,0 % (1. Q. Vorjahr: 1,8 %).

Das Finanzergebnis der GERRY WEBER Gruppe verbesserte sich im Quartalsvergleich leicht von EUR -2,2 Mio. auf EUR -1,9 Mio. Dies ist insbesondere auf die Rückzahlung der HALLHUBER Anleihe im Juni letzten Jahres zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses sowie der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 1,0 Mio. blieb der Periodenüberschuss des 1. Quartals 2016/17 in Höhe von EUR 1,2 Mio. nahezu konstant zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Demzufolge blieb auch das Ergebnis pro Aktie mit EUR 0,03 unverändert.

VERMÖGENSLAGE

Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2015/16 hat sich die Bilanzsumme der GERRY WEBER Gruppe zum Ende des 1. Quartals des laufenden Geschäftsjahres 2016/17 um 5,6 % auf EUR 850,2 Mio. reduziert. Maßgeblich für diese Entwicklung waren zum einen der Verkauf der Renditeimmobilie Halle 30 und die damit verbundene Kaufpreiszahlung im Dezember 2016 sowie zum anderen die Rückzahlung der ersten Tranche des Schuldscheindarlehens im November 2016 in Höhe von EUR 20,0 Mio.

Auf der Aktivseite blieb die Summe der langfristigen Vermögensgegenstände mit EUR 519,7 Mio. nach EUR 524,2 Mio. nahezu konstant. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände sanken um 12,2 % und betragen zum 31. Januar 2017 EUR 330,5 Mio. Dies ist vor allem auf den Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände zurückzuführen, die sich von EUR 87,0 Mio. auf EUR 39,6 Mio. verminderten. In dieser Position war auch die Kaufpreisforderung aus der Veräußerung der Halle 30 enthalten. Nach Erfüllung aller Fälligkeitsvoraussetzungen im Dezember 2016 wurde der Verkaufspreis in Höhe von EUR 49,1 Mio. gezahlt. Der Erhalt der Kaufpreiszahlung ließ die liquiden Mittel entsprechend ansteigen, während die Rückzahlung der ersten Tranche

des Schuldscheindarlehens in Höhe von EUR 20,0 Mio. die liquiden Mittel reduzierte. In Summe betragen die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraumes EUR 59,7 Mio. nach EUR 50,8 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16. Das entspricht einer Steigerung von 17,5 %.

Auf der Passivseite blieb das Eigenkapital im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 mit EUR 447,5 Mio. nahezu unverändert. Resultierend aus der niedrigeren Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote jedoch auf 52,6 % nach 49,6 % zum 31. Oktober 2016. Die langfristigen Schulden blieben mit EUR 279,5 Mio. ebenfalls nahezu konstant. Zum Ende des Geschäftsjahres 2015/16 hatten sie EUR 280,3 Mio. betragen.

Die kurzfristigen Schulden dagegen sanken zum 31. Januar 2017 deutlich um EUR 50,7 Mio. (29,1 %) auf EUR 123,2 Mio. Auch aufgrund der planmäßigen Rückzahlung der ersten Tranche des Schuldscheindarlehens sanken die darin enthaltenen kurzfristigen Finanzschulden von EUR 33,5 Mio. auf EUR 8,6 Mio. Stichtagsbezogen verminderten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich von EUR 57,3 Mio. zum Geschäftsjahresende 2015/16 auf EUR 34,1 Mio. reduzierten.

Insgesamt betragen die kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden EUR 229,1 Mio. nach EUR 254,8 Mio. zum Geschäftsjahresende 2015/16. Die Nettoverschuldung sank demzufolge um 17,0 % von EUR 204,1 Mio. auf EUR 169,4 Mio. zum 31. Januar 2017.

in EUR Mio.	GERRY WEBER Core-Wholesale	GERRY WEBER Core-Retail	HALLHUBER	Konsolidierung	GERRY WEBER Gruppe
Umsatz	59,5	99,7	50,0	0,0	209,2
Personalaufwand	10,2	28,4	9,2	0,0	47,7
EBITDA	7,7	3,4	4,7	-0,1	15,6
Abschreibungen	2,6	5,5	3,4	0,0	11,5
EBIT	5,0	-2,0	1,2	-0,1	4,1
Anzahl Mitarbeiter	763	4.222	1.893	0	6.878

INVESTITIONEN

Für Investitionen, unter anderem in den Ausbau des E-Commerce-Geschäftes, notwendige Neuerungen der IT-Struktur sowie die planmäßige Expansion von HALLHUBER, hat die Gesellschaft ein Volumen zwischen EUR 25 und 30 Mio. für das gesamte Geschäftsjahr 2016/17 budgetiert. Im 1. Quartal 2016/17 betragen die Auszahlungen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen EUR 7,6 Mio.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die GERRY WEBER International AG hat bisher in die beiden GERRY WEBER Core-Segmente „Wholesale“ und „Retail“, das Segment „HALLHUBER“ sowie „Übrige Segmente“ unterschieden. GERRY WEBER Core umfasst dabei alle Erträge und Aufwendungen sowie Vermögen und Schulden, die den Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON zurechenbar sind. Sämtliche Entwicklungs- und Fertigungsprozesse für diese Marken inklusive Transport und Logistik werden ebenfalls auf die beiden Segmente „Wholesale“

und „Retail“ verteilt. Entsprechend werden alle Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden, die der Produktentwicklung und -beschaffung zugeordnet werden können, auf diese beiden Vertriebssegmente umgelegt.

Die Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden von HALLHUBER werden entsprechend zur Erhöhung der Transparenz als eigenes Segment dargestellt.

Vor dem Hintergrund des Verkaufes der Renditeimmobilie Halle 30 zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres entfällt ab dem Geschäftsjahr 2016/17 das Segment „Übrige Segmente“, da diesem keine Erträge bzw. Aufwendungen, Vermögen und Schulden zugeordnet werden können.

Die Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden der Holdinggesellschaft werden weiterhin den verbleibenden Segmenten entsprechend ihrer Zurechenbarkeit quotaal zugeordnet.

Eine Darstellung der Segmente kann der Übersicht auf Seite 9 dieser Quartalsmitteilung entnommen werden. Wesentliche Positionen werden in der Umsatz- und Ertragsentwicklung erläutert.

CHANCEN UND RISIKEN

Eine ausführliche Darstellung unseres Risikomanagementsystems, der Kontrollsysteme der Rechnungslegungsprozesse sowie die Chancen und Risiken unseres Geschäftsmodelles, sind ausführlich im Risikobericht des Geschäftsberichts 2015/16 ab Seite 104 dargestellt. Die dort getroffenen Aussagen behalten auch weiterhin ihre Gültigkeit.

Seit November 2016, dem Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2016/17, haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der GERRY WEBER Gruppe ergeben. Es gilt jedoch zu beachten, dass sich Eintrittswahrscheinlichkeiten kurzfristig verändern können.

Nach derzeitigem Kenntnisstand bestehen keine Risiken, die den Fortbestand der GERRY WEBER Gruppe gefährden.

AUSBLICK / PROGNOSE

Der gegebene Ausblick der GERRY WEBER International AG spiegelt die Einschätzungen des Managements über den zukünftigen Geschäftsverlauf der GERRY WEBER Gruppe wider. Er entspricht dem Kenntnisstand des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung.

Künftige Ausrichtung und strategische Maßnahmen

Bereits seit Beginn des abgelaufenen Geschäftsjahres 2015/16 wurden die festgelegten Maßnahmen des Programms zur Neuausrichtung FIT4GROWTH konsequent und dem Zeitplan entsprechend umgesetzt. Mit der Umsetzung und Implementierung der definierten Maßnahmen liegen wir voll und ganz innerhalb des festgesetzten Zeitrahmens.

Jedoch wird auch das laufende Geschäftsjahr 2016/17 weiterhin durch die Neuausrichtung des GERRY WEBER Core-Bereiches geprägt sein. Dabei wird insbesondere die Modernisierung der Marken im Fokus stehen. Dazu werden wir die bereits angestoßenen Maßnahmen, wie z. B. die Erhöhung der Wertigkeit unserer Produkte, zielstrebig weiter fortführen. Wir unterstützen die Modernisierung der Kollektionen durch eine völlig neue Bildsprache von der Imagekampagne bis hin zum Point of Sale. Der allgemein sinkenden Kundenfrequenz stellen wir einen noch besseren Service in unseren Filialen und auch Online entgegen. Darüber hinaus werden wir die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie fokussiert vorantreiben und weiterhin in die Stärkung des Wholesales investieren.

Eine bessere Betreuung der Wholesale-Partner sichert nicht nur das Umsatzvolumen mit diesen Kunden, sondern ermöglicht es uns, mehr Einfluss auf die Warenbestückung und die Preisgestaltung am Point of Sale zu nehmen.

Die neu eingeführte Marke talkabout wird weiterhin exklusiv über den Wholesale vertrieben werden. Im laufenden Geschäftsjahr 2016/17 soll die Anzahl der talkabout Shop-in-Shop-Flächen von derzeit 30 auf 120 bis 150 Flächen anwachsen.



Wir erwarten keine Verbesserung des Marktumfeldes. Ein Anziehen der Kundenfrequenz in den Innenstädten und Shopping-Centern ist weiterhin nicht abzusehen. Daher ist der eingeschlagene Kurs richtig und wir halten am Umfang des Programms FIT4GROWTH fest. Selbstverständlich prüfen wir aber fortlaufend, inwieweit wir weiter auf Veränderungen des Marktes und Anforderungen unserer Kundinnen reagieren müssen. Wir sind flexibel genug aufgestellt, um gegebenenfalls dort nachzusteuern, wo sich weiteres Verbesserungspotenzial zeigt.

HALLHUBER wird in den Monaten der Transformation der GERRY WEBER Core-Bereiche weiter wachsen. Insbesondere die weitere Erhöhung der Markenbekanntheit und die Ausweitung der Verkaufsflächen um 40 bis 50 Flächen im Geschäftsjahr 2016/17 in ausgewählten europäischen Ländern, verbunden mit einer Verbesserung der Profitabilität, werden im Vordergrund unserer Tochtergesellschaft stehen. Zur Erreichung unseres langfristigen Unternehmensziels, des nachhaltigen und profitablen Wachstums, hat der Vorstand Strategien definiert und bereits

eingeleitet, die sowohl unser Programm zur Neuausrichtung FIT4GROWTH als auch die definierten Handlungsfelder zur strategischen Weiterentwicklung der GERRY WEBER Gruppe widerspiegeln:

1. Prozess- und Kostenoptimierung als anhaltend unternehmerische Herausforderung
2. Modernisierung und Schärfung der Markenprofile, insbesondere der GERRY WEBER Core-Marken, verbunden mit der stetigen Weiterentwicklung unserer Kollektionen und angebotenen Produkte
3. Rückführung des GERRY WEBER Core-Retail-Bereiches zur alten Profitabilität
4. Vertikalisierung und Stärkung des Wholesale-Bereiches
5. Digitalisierung und Verknüpfung der Vertriebskanäle
6. Kontrolliertes Wachstum und Steigerung der nachhaltigen Profitabilität von HALLHUBER.

in EUR Mio.	GERRY WEBER GRUPPE 2015/16	GERRY WEBER GRUPPE PROGNOSE 2016/17
Umsatz	900,8	-2 % bis -4 %
EBITDA	77,3	60 - 70
EBIT	13,8	10 - 20
Investitionen	59,9	25 - 30

Das derzeit schwierige Marktumfeld, aber auch die interne Phase der Neuausrichtung werden die Umsatz- und Ertragslage der GERRY WEBER Gruppe im laufenden Geschäftsjahr weiterhin prägen.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Vor dem dargestellten Hintergrund sowie der Geschäftsentwicklung des 1. Quartals des laufenden Geschäftsjahres geht der Vorstand auch weiterhin davon aus, die für das Geschäftsjahr 2016/17 gesetzten und bereits Ende Februar 2017 kommunizierten Ziele zu erreichen.

Der Vorstand prognostiziert für das laufende Geschäftsjahr 2016/17 insgesamt einen Konzernumsatz, der 2 % bis 4 % unterhalb des Vorjahreswertes liegen wird (Vorjahr: EUR 900,8 Mio.). Entsprechend prognostiziert der Vorstand ein Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Konzern-EBITDA reported) zwischen EUR 60 und 70 Mio. (Vorjahr: EUR 77,3 Mio.). Darin enthalten sind

Abschreibungen in Höhe von rund EUR 48 bis 50 Mio., sodass die Erwartung für das operative Konzernergebnis gemäß Gewinn- und Verlustrechnung (Konzern-EBIT reported) zwischen EUR 10 und 20 Mio. liegt. Resultierend aus der Fortsetzung des Programms zur Neuausrichtung FIT4GROWTH wurden EUR 6,0 Mio. außerordentliche Kosten budgetiert.

Unsere im Februar 2015 erworbene Tochtergesellschaft HALLHUBER wird auch weiterhin ihren Weg des kontrollierten Wachstums voranschreiten. Ziel für 2016/17 ist es, 40 bis 50 neue Verkaufsflächen zu eröffnen und die Profitabilität von HALLHUBER zu verbessern.

Wie bereits 2015/16 wird auch das aktuell laufende Geschäftsjahr durch die Neuausrichtung der GERRY WEBER Gruppe sowie durch die Anpassungen an die sich verändernden Marktgegebenheiten geprägt sein. Trotz geplanter, sinkender Konzernumsätze soll die Ergebnissituation im Vergleich zum Vorjahr stabil bleiben.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS in TEUR

über das 1. Quartal 2016/17 (01.11.2016 – 31.01.2017)

in TEUR	1. Q. 2016/17	1. Q. 2015/16
	01.11.2016 - 31.01.2017	01.11.2015 - 31.01.2016
Umsatzerlöse	209.247,8	213.684,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.467,5	4.785,0
Bestandsveränderungen	5.002,1	9.389,4
Materialaufwand	-83.601,5	-90.358,7
Personalaufwand	-47.734,5	-48.373,7
Abschreibungen	-11.519,4	-10.594,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.314,5	-74.200,9
Sonstige Steuern	-433,5	-415,1
OPERATIVES ERGEBNIS	4.114,0	3.915,8
Finanzergebnis		
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,2	0,7
Zinserträge	1,2	0,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	-3,0
Nebenkosten des Geldverkehrs	-360,6	-288,7
Finanzierungsaufwendungen	-1.535,9	-1.892,2
	-1.895,1	-2.182,3
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.218,9	1.733,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Steuern des Berichtszeitraums	-1.233,9	-1.246,9
Latente Steuern	263,3	738,9
	-970,6	-508,0
PERIODENÜBERSCHUSS	1.248,3	1.225,5
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,03	0,03

AKTIVA

KONZERNBILANZ NACH IFRS in TEUR

per 31. Januar 2017

AKTIVA	1. Q. 2016/17	2015/16
in TEUR	31. Jan. 2017	31. Okt. 2016
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	224.705,8	226.224,0
Sachanlagen	285.057,9	287.978,6
Finanzanlagen	2.208,4	2.274,2
Andere langfristige Aktiva		
Sonstige Vermögensgegenstände	248,1	279,4
Aktive latente Steuern	7.469,5	7.418,9
	519.689,7	524.175,1
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	177.277,6	173.286,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.952,3	63.285,4
Sonstige Vermögensgegenstände	39.610,6	86.957,9
Ertragsteuerforderungen	3.000,6	2.213,0
Liquide Mittel	59.651,1	50.747,1
	330.492,2	376.490,2
Bilanzsumme	850.181,9	900.665,3

PASSIVA

KONZERNBILANZ NACH IFRS in TEUR

per 31. Januar 2017

PASSIVA	1. Q. 2016/17	2015/16
in TEUR	31. Jan. 2017	31. Okt. 2016
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	45.906,0	45.906,0
Kapitalrücklagen	102.386,9	102.386,9
Gewinnrücklagen	230.380,6	230.380,6
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung gem. IAS 39	10.790,3	10.930,1
Fremdwährungsdifferenzen	-1.670,3	-1.581,3
Bilanzgewinn	59.725,8	58.477,4
	447.519,3	446.499,7
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Personalarückstellungen	155,5	184,6
Sonstige Rückstellungen	8.369,8	8.324,6
Finanzschulden	220.500,0	221.250,0
Sonstige Verbindlichkeiten	12.157,8	12.242,4
Passive latente Steuern	38.294,8	38.307,7
	279.477,9	280.309,3
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	11.290,8	11.205,8
Personalarückstellungen	10.844,4	16.198,7
Sonstige Rückstellungen	13.244,8	17.967,6
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	8.563,1	33.547,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.130,4	57.294,3
Sonstige Verbindlichkeiten	45.111,2	37.609,1
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0,0	33,4
	123.184,7	173.856,3
Bilanzsumme	850.181,9	900.665,3

KAPITALFLUSS- RECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS in TEUR

über das 1. Quartal 2016/17 (01.11.2016 – 31.01.2017)

in TEUR	1. Q. 2016/17 01.11.2016 - 31.01.2017	1. Q. 2015/16 01.11.2015 - 31.01.2016
Operatives Ergebnis	4.114,0	3.915,8
Abschreibungen	11.519,4	10.594,2
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	289,6	466,5
Zunahme des Vorratsvermögens	-3.990,8	-5.403,8
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.333,1	14.642,6
Zunahme der übrigen Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.973,8	-8.961,5
Abnahme der Rückstellungen	-10.061,0	-6.269,8
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-23.163,8	-23.824,1
Zunahme / Abnahme der übrigen Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.562,4	-1.181,8
Ertragsteuerzahlungen	-1.969,9	-6.626,6
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-5.340,7	-22.648,5
Erträge aus Ausleihungen	0,2	0,7
Zinseinzahlungen	1,2	0,9
Nebenkosten des Geldverkehrs	-360,6	-288,7
Zinsauszahlungen	-1.285,9	-1.892,2
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.985,8	-24.827,8
Einzahlungen für Abgänge von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	53,4	48,5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-7.595,1	-14.566,4
Einzahlungen für Investitionen in Renditeimmobilien	49.100,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Renditeimmobilien	0,0	-5,7
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	66,4	36,0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,5	0,0
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	41.624,2	-14.487,6
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-25.734,4	-2.841,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-25.734,4	-2.841,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	8.904,0	-42.156,5
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	50.747,1	76.130,3
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER BERICHTSPERIODE	59.651,1	33.973,8

SEGMENTE

SEGMENTBERICHT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

über das 1. Quartal 2016/17 (1.11.2016 - 31.01.2017)

1. Quartal 2016/17

in TEUR	GERRY WEBER Core-Wholesale	GERRY WEBER Core-Retail	HALLHUBER Retail	Übrige Segmente	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsätze nach Segmenten	59.507	99.711	50.030	0	0	209.248
Personalaufwand	10.172	28.356	9.207	0	0	47.735
EBITDA	7.650	3.470	4.657	0	-144	15.633
Abschreibungen	2.641	5.447	3.431	0	0	11.519
EBIT (Earnings Before Interest and Tax)	5.009	-1.976	1.225	0	-144	4.114
Vermögen	275.031	389.784	190.061	0	-4.694	850.182
Schulden	61.995	149.349	196.475	0	-5.155	402.664
Investitionen in das langfristige Vermögen	3.365	2.597	1.634	0	0	7.596
Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt)	763	4.222	1.893	0	0	6.878

*Aufgrund der Veräußerung der Renditeimmobilie Halle 30 enthält das Segmente "Übrige" keine wesentlichen Erträge/Aufwendungen und/oder Vermögen/Schulden

1. Quartal 2015/16

in TEUR	GERRY WEBER Core-Wholesale	GERRY WEBER Core-Retail	HALLHUBER Retail	Übrige Segmente	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsätze nach Segmenten	53.561	109.646	50.477	0	0	213.684
Personalaufwand	9.282	31.157	7.935	0	0	48.374
EBITDA	6.727	2.369	5.122	660	-368	14.510
Abschreibungen	2.080	5.328	3.036	150	0	10.594
EBIT (Earnings Before Interest and Tax)	4.647	-2.959	2.086	510	-368	3.916
Vermögen	278.894	403.610	197.868	29.209	-4.064	905.517
Schulden	61.614	166.212	196.862	0	-3.976	420.712
Investitionen in das langfristige Vermögen	5.631	7.207	1.685	5	0	14.528
Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt)	707	4.641	1.797	1	0	7.146

FINANZKALENDER

Veröffentlichung der Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2016/17	16. März 2017
Jährliche Hauptversammlung	27. April 2017
Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2016/17	14. Juni 2017
Veröffentlichung der Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2016/17	14. September 2017
Ende des Geschäftsjahres 2016/17	31. Oktober 2017

Investor Relations Kontakt:

GERRY WEBER International AG
Neulehenstraße 8
33790 Halle / Westfalen
www.gerryweber.com

Claudia Kellert
Leiterin Investor Relations
Telefon: +49 (0) 5201 185 0
Email: claudia.kellert@gerryweber.com

Anne Hengelage
Manager Investor Relations
Telefon: +49 (0) 5201 185 0
Email: anne.hengelage@gerryweber.com

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen bzw. Schätzungen des Managements der GERRY WEBER International AG beruhen. Trotz der Annahme, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht dafür garantiert werden, dass diese Erwartungen sich auch als richtig erweisen werden. Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Zwischenbericht können Rundungsdifferenzen auftreten.